

Korporatismus und Pluralismus

Lijphart

- Begriff des (Neo-) Korporatismus (S. 171-173)
- Vom Korporatismus zum Pluralismus? (S. 173-175)
- Korporatismusmessung nach Alan Siaroff und Arend Lijphart (175-180)

Korporatismus in Deutschland

- Konzertierte Aktion (1967-1977), Bündnisse für Arbeit und Ausbildung
- Mesokorporatismus
- „Pluralistischer Korporatismus“ (Expertengremien), Wettbewerbskorporatismus (als Gegensatz zu Tauschkorporatismus)

Korporatismus zur Diskussion

- Korporatismus und Politikproduktion
- Korporatismus und Legitimität
- Korporatismus als wissenschaftliches Konzept

Korporatismus und Pluralismus nach Philippe Schmitter (1974)

	Korporatismus	Pluralismus
Merkmale der Verbände	<ul style="list-style-type: none">– begrenzte Anzahl– Mitgliedschaftszwang– nicht kompetitiv– hierarchisch geordnet– funktional differenziert	<ul style="list-style-type: none">– Vielfalt– Freiwilligkeit– kompetitiv– nicht hierarchisch– fließende Grenzen und Mehrfachmitgliedschaft
Merkmale der Staat-Verbände-Beziehungen	<ul style="list-style-type: none">– staatliche Anerkennung– Repräsentationsmonopol im Austausch gegen Kontrolle der verbandlichen Führungsauslese und Interessenartikulation	<ul style="list-style-type: none">– keinerlei staatliche Begünstigung– keine staatliche Intervention in Verbändeangelegenheiten

Quelle: Czada, Roland, 1995: Konjunkturen des Korporatismus, in: PVS-Sonderheft 25, S. 45.

Korporatismusmessung nach Alan Siaroff

Sozialpartnerschaft

1. niedriges jährliches Streikvolumen (Personen-Tage pro 1000 Arbeiter)
2. reformistische (nicht revolutionäre) Ziele der Gewerkschaften
3. große rechtliche und staatliche Unterstützung für Gewerkschaften

Koordination auf Unternehmensebene

4. koordinierte Marktwirtschaft
5. umfassende Mitbestimmung

Koordination auf nationaler Ebene

6. Lohnfindung über Verhandlungen (kein staatliches Diktat)
7. umfassende sektorale und nationale Koordinierung von Arbeitsbeziehungen und nationaler Politikproduktion
8. Konkordanz oder zumindest hoher Korporatismus bei der allgemeine Interaktion zwischen staatlichen und privaten Akteuren

Alle Kriterien werden auf einer Skala von 5 (hoher Korporatismus) bis 1 (kein Korporatismus bzw. Pluralismus) gemessen. Grundlage sind Statistiken, Dokumentenanalysen, Messungen anderer Autoren und Einschätzungen befragter Experten.

Quelle: Siaroff, Alan, 1999: Corporatism in 24 industrial democracies: Meaning and measurement, in: European Journal of Political Research 36/2, 175-205.